

Auktion - Allgemeines

Das Kürzel für diese Anwendung ist 'AU'.

Mit der Auktionsverwaltung kann auf komfortable Art die kaufmännische Bearbeitung einer Auktion vorgenommen werden. Sie ist weder ein Katalogdesignprogramm noch ein Bildbearbeitungsprogramm, obwohl der fertige Katalog gedruckt werden kann und Bilddaten verwaltet werden können.

Die Auktionsverwaltung gliedert sich in folgende Punkte:

1. Auktionsvorbereitung
Hier wird Datum und Zeitpunkt der Auktion festgelegt. Die Art des Warenangebotes wird hier bestimmt und ein über die ganze Auktion gleichbleibender Prozentsatz kann hier festgelegt werden.
2. Auftraggeberverwaltung
Hier wird die Verknüpfung zum Kundenstamm vorgenommen. Variable technische Daten wie Provisionen, Versicherung, Kosten, Auszahlungsart und Vorschuß werden hier festgelegt, die nur für eine Auktion gelten.
3. Objektbearbeitung
Hier wird die Beschreibung der eingelieferten Objekte vorgenommen. Die variablen technischen Daten wie Limitpreis, Katalogpreis, Rufpreis, Warengruppe und ob dieses Objekt fotografiert wurde, wird hier festgelegt.
4. Katalogerstellung
Hier werden die Objekte sortiert. Der Katalog kann dann gedruckt werden. Er kann ebenso in eine Textdatei umgeleitet werden, die dann z.B. mit Word weiter bearbeitet werden kann. Zusätzlich kann die Konkordanzliste gedruckt werden.
5. Schriftliche Gebote und Telefonbieter
Hier werden alle Gebote erfaßt, egal ob von einem schriftlichen Bieter oder einem Telefonbieter.
6. Bieterverwaltung
Hier wird die Verknüpfung zum Kundenstamm vorgenommen. Variable technische Daten wie Aufgeld, Versicherung, Kosten und Vorauszahlung werden hier festgelegt, die nur für eine Auktion gelten.
7. Auktionsprotokoll
Hier wird das Auktionsprotokoll für den Versteigerer gedruckt. In ihm sind alle relevanten Objektdaten sowie die schriftlichen Gebote und Telefonbieter enthalten.
8. Zuschläge
Hier werden die Gebote der Saalbieter, schriftlichen Bieter und Telefonbieter pro Objekt eingetragen. In diesem Programm kann das Aufgeld und der Limitpreis für ein Objekt geändert werden.
9. Rechnungen
Hier werden die Rechnungen der Bieter als Einzelrechnung oder in Serie gedruckt. Zusätzlich können auch Kosten eingegeben werden.
10. Abrechnungen
Hier werden die Abrechnungen der Auftraggeber pro Vertragsnummer als Einzelabrechnung oder in Serie gedruckt. Zusätzlich können auch Kosten eingegeben werden.
11. Storno
Hier kann eine Rechnung oder Abrechnung storniert werden. Nach Veränderung der Zuschlagsdaten kann die Rechnung oder Abrechnung wieder gedruckt werden.

Auktionsvorbereitung

Ablauf - Riesbeck PC-Software 1.0.0

Testfirma Deutschland **Auktionsablauf** Berlin

Arbeitstitel:

Auktionsdatum: 01.01.1955 Beginn: Katalogpreis:

25.11.2047: A3
25.11.2047: A2
25.11.2047: A1

Basisdaten | Provision / Aufgeld | Rubriken | Katalogausgabe

Steuerschlüssel

Nummernvorgabe

Währung

Bieterkosten

AutoText für Objekterfassung

Agent: ja nein

Kommissionär ja nein

Industrieauktion ja nein

Nachverkauf ja nein erlaubt für die komplette Auktion

Vorbehalt ja nein für alle Zuschläge dieser Auktion

Auktionsverkauf ja nein beendet - Nachverkauf läuft

Bemerkung

Auktion beendet ja nein und abgeschlossen

Neuanlage einer Auktion

Klick auf 'Neue Auktion anlegen'. Es erscheint ein Fenster. Dort kann man den Namen der neuen Auktion (z.B. A4) eingeben. Geben Sie zusätzlich an, von welcher Auktion die Grunddaten kopiert werden sollen und klicken Sie dann auf 'ok'. Die neue Auktion wird angelegt und sofort mit in die Liste der Auktionen aufgenommen. Wählen Sie jetzt durch Doppelklick die neue Auktion aus. Geben Sie dieser neuen Auktion einen Arbeitstitel, das Auktionsdatum und den Beginn der Auktion. Sollte die neue Auktion genau so ablaufen wie die Auktion, von der kopiert wurde, so muß die neue Auktion nur noch gespeichert werden.

Als Name für die Auktion nur die Zahlen 0-9, die Großbuchstaben A-Z, die Kleinbuchstaben a-z, den Bindestrich, auch Minuszeichen genannt, oder den Unterstrich '_' verwenden. Der Name muß mit einer Zahl oder einem Buchstaben beginnen.

Alle anderen Vorgehensweisen zum Anlegen einer neuen Auktion sind falsch und führen zu nicht vorhersehbaren Ereignissen.

Ändern einer Auktion

Wählen Sie durch Doppelklick eine Auktion aus. Ändern Sie die gewünschten Daten und speichern Sie die geänderte Auktion wieder ab.

Ändern Provision/Aufgeld

Ablauf - Riesbeck PC-Software 1.0.0

Testfirma Deutschland **Auktionsablauf** Berlin

Arbeitstitel:

Auktionsdatum: Beginn: Katalogpreis:

25.11.2047: A4
25.11.2047: A3
25.11.2047: A2
25.11.2047: A1

Basisdaten Provision / Aufgeld **Rubriken** Katalogausgabe

Einlieferer-Provision		Bieter-Aufgeld	
<input type="text" value="21,00"/>	% bis <input type="text" value="500"/>	<input type="text" value="27,00"/>	% bis <input type="text" value="100"/>
<input type="text" value="19,00"/>	% bis <input type="text" value="1.000"/>	<input type="text" value="25,00"/>	% bis <input type="text" value="1.000"/>
<input type="text" value="17,00"/>	% bis <input type="text" value="5.000"/>	<input type="text" value="23,00"/>	% bis <input type="text" value="5.000"/>
<input type="text" value="15,00"/>	% bis <input type="text" value="10.000"/>	<input type="text" value="21,00"/>	% bis <input type="text" value="10.000"/>
<input type="text" value="13,00"/>	% darüber	<input type="text" value="19,00"/>	% darüber

Standardwerte anzeigen

Standardwerte einsetzen

Provisions-Standardwerte einsetzen Aufgeld-Standardwerte einsetzen

Neue Auktion anlegen

Satz speichern Programm beenden

Hier kann die Provision und das Aufgeld verändert werden. Die Änderungen gelten nur für diese Auktion und sind für alle Auftraggeber und Bieter gültig, egal, ob sie individuelle Prozentsätze und Grenzbeträge an anderer Stelle eingegeben wurden.

Rubriken

Ablauf - Riesbeck PC-Software 1.0.0

Testfirma Deutschland Auktionsablauf Berlin

Arbeitstitel:

Auktionsdatum: Beginn: Katalogpreis:

25.11.2047: A4
25.11.2047: A3
25.11.2047: A2
25.11.2047: A1

Basisdaten		Provision / Aufgeld		Rubriken		Katalogausgabe	
Nr	Rubrik	KatNr	Ü	F	S		
2	VÄ - Varia	1	0	0	N		
4	WE - Weine	500	0	0	N		
6	SM - Schmuck	1000	0	0	N		
8	SI - Objekte aus Silber	1500	0	0	N		
10	AS - Ostasiatica	2000	0	0	N		
12	BU - Bücher	3000	0	0	N		
14	JH - Japanische Holzschnitte	3500	0	0	N		
16	GR - Grafik	4000	0	0	N		
18	OL - Gemälde	4500	0	0	N		
20	TP - Teppiche	5000	0	0	N		
22	MO - Möbel	6000	0	0	N		

Nummer Ab Katalog-Nummer

Rubrik

Überschrift

1. Wort/Zeile fett

Interne Sortierung

Der Begriff 'Rubrik' kann durch die Begriffe 'Warengruppe', 'Kategorie' oder 'Sparte' ersetzt werden.

Alle für diese Auktion vorhanden Rubriken werden angezeigt. Sie sind in der Reihenfolge sortiert, wie sie im Katalog erscheinen sollen. Die Zahl vor einer Rubrik dient zur Identifizierung bei einer Änderung. Neue Rubriken können durch Angabe einer nicht existierenden Zahl eingefügt werden, die nicht größer als die Zuletzt angezeigte ist.

Es können maximal 99 Rubriken für einen Katalog verwaltet werden. Über die Pfeile auf der rechten Seite können entsprechende Werte dann aus einer Liste gewählt werden. Diese Listen sind selbsterklärend.

Geänderte Werte müssen über 'Satz speichern' in die Datenbank eingefügt werden.

Auftraggeberverwaltung

Basisdaten

Riesbeck PC-Software 1.0.138

Testfirma Deutschland Einlieferer Berlin

Auktion: 25.11.2047: A2 Versteigerung

Vertrag: 8 OK |< < > >|

Kunde: 60 OK Schreiber, Wolfgang, München

Basisdaten Provisionen Kosten Abrechnungen Bankverbindung

Auszahlungsart Bar Scheck Überweisung

Nachverkauf erlaubt ja nein

Abrechnung in Euro Landeswährung

Vorbehalt erlaubt ja nein für alle Zuschläge in dieser Auktion

Vorschuß Ausbezahlt am noch offen

Berechnen Kosten 01 = Bearbeitungskosten pro Objekt werden berechnet --> AU/1210

Benachrichtigung 0 = Keine Benachrichtigung drucken

Berech. Versich. 01 = vom Zuschlag; wenn Zuschlag = 0, dann vom Bruttolimit

Abweichende Versicherung in Prozent

Abweichende Versicherung Festbetrag

Auftrag

Bemerkung

Drucken Einliefererliste Einlieferer löschen Maske leeren Daten speichern Programm beenden

Hier wird über die Vertragsnummer und Kunde die Verknüpfung zum Kundenstamm vorgenommen. Man kann natürlich auch die Kundennummer als Vertragsnummer verwenden. Wenn ein Kunde seine Einlieferung auf drei Verträge aufteilen will, so muß man ihn nicht 3 Mal im Kundenstamm anlegen, sondern erstellt nur eine neue Verknüpfung zu seiner bereits bestehenden Kundennummer.

Sollte ein Auftraggeber als Kunde noch nicht gespeichert sein, so muß zuerst die Kundenadresse erfaßt werden, bevor der Vertrag eines Auftraggebers angelegt werden kann.

Weiter werden hier die variablen technischen Daten des Vertrages eingetragen. Das hört sich komplizierter an als es ist, da eigentlich alles schon vordefiniert ist. Es müssen nur noch die abweichenden Änderungen des Vertrages eingetragen werden. Wenn ein Auftraggeber im Auftrag Dritter handelt, dann sollte das Feld 'Auftrag' ausgefüllt werden.

Provisionen

Riesbeck PC-Software 1.0.138

Testfirma Deutschland Einlieferer Berlin

Auktion: 25.11.2047: A2 Versteigerung

Vertrag: 8 OK |< < > >|

Kunde: 60 OK Schreiber, Wolfgang, München

Basisdaten Provisionen Kosten Abrechnungen Bankverbindung

Berechnen Provision vom:

- Standard
- Einzelzuschlag
- Einzelzuschlag auf Basis des Gesamtzuschlages
- Einzelzuschlag auf Basis des Einlieferungswertes

Standardprovision Einlieferer:

21,00	% bis	500
19,00	% bis	1.000
17,00	% bis	5.000
15,00	% bis	10.000
13,00	% darüber	

Standardwerte anzeigen

Provisions-Standardwerte einsetzen

Staffel pro Einzelzuschlag: 00 = nicht aktiv

Ab Einzelzuschlagswert von:

Staffel Gesamtzuschlag: 00 = nicht aktiv

Ab Gesamtzuschlag von:

Gesamteinlieferungswert: 00 = nicht aktiv

Ab Gesamteinlieferungswert:

Drucken Einliefererliste Einlieferer löschen Maske leeren Daten speichern Programm beenden

Die Provisionen können hier individuell für eine Auktion festgelegt werden. Beim Provisionseintrag wird unterschieden zwischen:

- Standardprovision
- Einzelzuschlagsprovision mit Prüfung auf einen Grenzbetrag
- Zuschlagsprovision mit Prüfung auf den Gesamtzuschlagsbetrag
- Zuschlagsprovision auf Basis vom Gesamteinlieferungswert

Standardprovision

Die Provision wird vom Zuschlag errechnet. Es werden Prüfungen auf Grenzbeträge vorgenommen, die in der Standardprovision festgelegt sind.

Einzelzuschlag

Der Zuschlag eines jeden Objektes wird geprüft, ob er den Grenzbetrag 'Ab Einzelzuschlagswert von' übersteigt. Ist er darüber oder gleich, dann wird die eingetragenen Einzelzuschlagsprovision herangezogen. Darunter wird nach der Standardprovision abgerechnet.

Gesamtzuschlag

Ist der Gesamtzuschlag größer oder gleich dem Grenzbetrag, so wird die hier eingetragene Provision verwendet. Darunter wird nach der Standardprovision abgerechnet.

Gesamteinlieferungswert

Der Einlieferungswert wird bei der Abrechnung errechnet und je nach Grenzbetrag die Provisionen vergeben und errechnet.

Aus den sich aufklappenden Listfelder können verschiedenartigste Provisionen durch Mausklick gewählt werden. In den meisten Fällen muß hier keine Änderung durchgeführt werden, da in den Standards die Provision bereits festgelegt ist.

Kosten

The screenshot shows the 'Riesbeck PC-Software 1.0.138' application window. The title bar reads 'Riesbeck PC-Software 1.0.138'. The main window has a yellow background and contains the following elements:

- Company name: Testfirma Deutschland, Location: Berlin
- Auction: 25.11.2047: A2, Type: Versteigerung
- Contract: 8
- Customer: 60, Name: Schreiber, Wolfgang, München
- Navigation tabs: Basisdaten, Provisionen, **Kosten**, Abrechnungen, Bankverbindung
- Table with columns: Art, Bezeichnung, Betrag, SI, Abgerechnet am
- Buttons: Neu, Ändern, Löschen
- Input fields: Bezeichnung, Kostenbetrag, Steuerschlüssel
- Bottom navigation: Drucken Einliefererliste, Einlieferer löschen, Maske leeren, Daten speichern, Programm beenden

Hier können jederzeit Kosten eingetragen werden. Aus den Listfeldern können vordefinierte Werte übernommen werden. Neue Kosten werden über den Button 'Neu' in das obere Listfeld geschoben. Durch Klick auf oben angezeigte Kosten können diese unten geändert werden. Über den Button 'Ändern' werden sie nach oben verschoben. Auch können Kosten gelöscht werden, aber nur, wenn noch keine Abrechnung erstellt ist. Dies wird aber im oberen Listfeld angezeigt.

Drucken Auftraggeberliste

Aus diesem Programm heraus kann eine Liste aller Auftraggeber für eine bestimmte Auktion gedruckt werden, die verschiedene selbsterklärende Angaben enthält.

Vertrag löschen

Über diesen Button können die Daten eines Vertrages für immer aus der Datenbank entfernt werden. Es werden keine weiteren Prüfungen vorgenommen. Dies bedeutet, dass Objekte vorhanden sein können, die keinen Besitzer haben und nicht abgerechnet werden können. Deswegen muß der Benutzer sehr sorgfältig prüfen, ob ein Vertrag gelöscht werden kann.

Objektbearbeitung

Jedes Objekt muß einem Vertrag und damit einem Auftraggeber zugeordnet werden. Die Verknüpfung Vertrag – Objekt – Warengruppe wird in diesem Programmmodul vorgenommen.

Objektbeschreibung

Im Feld 'Vertrags-Nr.' muss die dem Auftraggeber zugewiesene Vertragsnummer eingegeben werden. Im Feld 'Lfd.Nr.' kann die dem Objekt zugewiesene laufende Nummer eingegeben werden. Bei Klick auf 'ok' versucht das Programm, ein Objekt zu finden, welches den eingegebenen Nummern entspricht. Wenn kein Objekt gefunden wurde, kann mit dieser laufenden Nummer ein neues Objekt angelegt werden. Wird eines gefunden, so können die Daten geändert werden. Wird ohne laufende Nummer auf 'ok' geklickt, so wird die höchste laufende Nummer, die zu diesem Vertrag gehört, um eins erhöht und es kann dann ein neues Objekt angelegt werden.

Im Feld 'Limitpreis' wird das vereinbarte Limit eingetragen. Über die Schaltflächen 'Brutto', 'Netto' und 'Festpreis' wird die Art des Limitpreises festgelegt.

In den folgenden Beispielen wird ein Limitpreis von 100,- Euro zu Grunde gelegt und 20% Provision berechnet:

Brutto markiert	Zuschlag	100,-	Auszahlung	80,-	Provision	20,-
Brutto markiert	Zuschlag	400,-	Auszahlung	320,-	Provision	80,-
Netto markiert	Zuschlag	100,-	Auszahlung	100,-	Provision	0,-
Netto markiert	Zuschlag	110,-	Auszahlung	100,-	Provision	10,-
Netto markiert	Zuschlag	150,-	Auszahlung	120,-	Provision	30,-
Festpreis markiert	Zuschlag	2.500,-	Auszahlung	100,-	Provision	2.400,-

Der Katalogpreis kann vom Limitpreis abweichen, muß aber nicht. Wenn der Katalogpreis gleich dem Limitpreis sein soll, so muß dieser nicht ausgefüllt werden. Das Programm ergänzt ihn automatisch. Der Katalogpreis könnte auch vom Programm hochgerechnet werden. Als Basis dient dazu der Limitpreis. Siehe dazu die Beschreibung weiter unten bei 'Programmparameter'.

Als weitere Preise kann ein Schätzpreis und der Aufrufbeginn angegeben werden. Die Be- und Verarbeitung des Schätzpreises und des Aufrufbeginns muß freigeschaltet werden.

Beispiel für Limitpreis (Brutto), Katalogpreis und Aufrufbeginn:

Limitpreis (Brutto) 100,- Katalogpreis 200,- Aufrufbeginn 150,-

1. Das Objekt wird während der Versteigerung mit 150,- aufgerufen. Jemand bietet 130,-. In diesem Fall kann ohne Rücksprache mit dem Auftraggeber das Objekt um 130,- zugeschlagen werden, da der Limitpreis 100,- ist.
2. Das Objekt ist während der Versteigerung zurück gegangen. Jemand geht in das Büro und erfragt den untersten Preis. Ihm wird gesagt 150,-. Er bietet 120,-. Jetzt kann das Objekt ohne Rücksprache mit dem Auftraggeber für 120,- zugeschlagen werden, da der Limitpreis 100,- ist.

Bereits bei der Objekteingabe kann die Katalognummer eingegeben werden, wenn sie bereits manuell ermittelt wurde. Dies macht aber dann keinen Sinn, wenn die Objekte später durch den Computer sortiert werden oder wenn durch den Computer die Katalognummer ermittelt wird. Die bereits eingetragene Katalognummer wird dann überschrieben.

Jetzt sollte der beschreibende Text für die Objekte eingegeben werden. Dieser Text wird teilweise zur Sortierung herangezogen. Er wird außerdem bei der Katalogausgabe verwendet und auf Einlieferungsliste, Rechnungen und Abrechnungen gedruckt und auf die Webseite übertragen. In verschiedenen anderen Programmen wie z.B. dem Zuschlagsprogramm ist er ebenfalls sichtbar. Der Text kann fast wie in einer Textverarbeitung eingegeben werden. Ob die Textmarkierungen erhalten bleiben hängt von Weiterverarbeitung ab. Mit 'Strg+v' kann der Text des vorher angezeigten Objektes in das momentan gültige Objekt hineinkopiert werden.

Jedes Objekt muß einer Rubrik (Warengruppe, Sparte, Kategorie) zugeordnet werden. Diese Rubrik wird zur maschinellen Sortierung und eventuell zur Katalogausgabe herangezogen. Es können nur die Warengruppen verwendet werden, die im Auktionsablauf festgelegt wurden. Dadurch wird vermieden, das ein Sachbearbeiter für Bücher das Kürzel 'XX' benutzt und ein Anderer 'BU'. Wenn natürlich Bücher der Rubrik 'VA' (= Varia), die im Auktionsablauf definiert ist, zugeordnet werden, dann kann natürlich auch das beste Programm nicht dagegen unternehmen, diese Kürzel zu benutzen. Der Fehler kann später problemlos berichtigt werden.

Die Untergruppen 1 und 2 können zur erweiterten Sortierung herangezogen werden, müssen aber nicht.

Beispiel: Bei Künstlern könnte die Wertigkeit der Objekte wie folgt festgelegt werden:

- | | |
|------------------|-----|
| 1. Gemälde | = A |
| 2. Aquarelle | = B |
| 3. Zeichnungen | = C |
| 4. Radierungen | = D |
| 5. Lithographien | = E |
| 6. Drucke | = F |

Um zuerst alle Gemälde des Künstlers aufzuführen, muß z.B. in die Untergruppe 1 'A' eingegeben werden. Für Zeichnungen wird 'C' eingegebenen, für Drucke 'F'. Im Katalog stehen dann zuerst alle Gemälde, dann die Zeichnungen und zum Schluß die Drucke. Über die Untergruppe 2 kann die Sortierung noch verfeinert werden. Will man ein bestimmtes Gemälde an erster Stelle haben, so muß man bei diesem Gemälde eine '1' eingeben.

Ein Objekt kann für die Nachtrags- und Errata-Liste markiert werden. Alle so markierten Objekte können später für die Nachtrags- und Errata-Liste aufbereitet und dann gedruckt werden, d.h. nicht alle Objekte eines Kataloges werden gedruckt, sondern nur die markierten.

Der Hammerpreis ist hier eigentlich nur eine Anzeige; er kann aber verändert werden. Dadurch erhält der Auftraggeber einen anderen Zuschlagspreis als der Bieter.

Zusätzlich kann ein abweichender Prozentsatz für dieses Objekt eingetragen werden. Dieser Prozentsatz hat Vorrang vor allen anderen Prozentsätzen, die für dieses Objekt zutreffen würden. Ein fester Provisionsbetrag kann ebenfalls eingetragen werden.

Die Anzahl der Etiketten sagt aus, wie viele Etiketten pro Objekt gedruckt werden sollen.

Beispiel: Ein 20-teiliges Service wird beschrieben. Jedes Teil soll mit einem Etikett versehen werden. Also gibt man hier '20' ein.

Das Drucken der Objektetiketten muß extra freigeschaltet werden.

Das Feld 'Zustand' sagt aus, in welchem Zustand sich ein Objekt befindet. Die Zustandsskala ist frei wählbar.

Die Schaltflächen 'Versand' sagen aus, welcher Versand vorgenommen werden kann. Damit kann eine Portoberechnung für schriftliche Bieter vorgenommen werden, denn hinter jeder Schaltfläche können Portokosten hinterlegt werden.

Ein neues oder geändertes Objekt wird über die Schaltfläche 'Objekt speichern' in die Datenbank gespeichert bzw. geändert.

Der Button 'Parameter'

Es sind zwei Programmparameter vorhanden: Limitpreis und Katalogpreis.

Limitpreis Über diesen Parameter kann der Ausdruck 'Limitpreis' nach eigenen Wünschen ganz individuell geändert werden. Sagen Sie einfach der 'Limitpreis' soll jetzt 'Schätzwert' heißen. Schreiben Sie dazu folgende Zeile in die Parameterdatei:

Text_Limitpreis = Schätzwert

Katalogpreis Auch der Ausdruck 'Katalogpreis' kann verändert werden. Wenn der 'Katalogpreis' jetzt 'Rufpreis' heißen soll, dann fügen Sie folgende Zeile in die Parameterdatei ein:

Text_Katalogpreis = Rufpreis

Ebenso können Bezeichnungen der Felder 'Schätzwert' und 'Aufrufbeginn' verändert werden. Das Bearbeiten des Aufrufbeginns kann auf Anfrage durch den Programmierer freigeschaltet werden.

Man kann sich vom Programm das Nettolimit hochrechnen lassen. Dazu dient folgender Parameter:

Nettolimit_hochrechnen = ja

Der Katalogpreis wird dann nach folgender Formel errechnet:

$$\text{Katalogpreis} = \frac{\text{Nettolimit} * 100}{100 - \text{Provisionsprozent}}$$

Der Katalogpreis wird anschließend auf den nächsten mit 0 oder 5 endenden Betrag nach oben gerundet. Bei der Berechnung werden nur die Vorkommastellen berücksichtigt.

Beispiel: Nettolimit = 1.250,00 Provision = 20 %

$$\text{Katalogpreis} = \frac{1250 * 100}{100 - 20} = 125000 : 80 = \text{gerundet } 1565$$

Das Bruttolimit beträgt also 1.565,00 Euro.

Klicken Sie einmal auf den Button 'Parameter' und sehen Sie sich die Parameter einmal an.

Der Button 'A-Nummer'

Mit diesem Button kann ein Objekt dupliziert werden. Dabei wird der Katalognummer des Originalobjektes eine Kennung zwischen 'A' und 'Z' angehängt. Diese Kennung wird als Katalogfolge bezeichnet. Man macht dies, um mehrfach vorhandene Objekte an weitere Bieter verkaufen zu können. Dabei sollte der Zweitbieter nicht merken, daß dies eine A-Nummer ist. Deshalb wird die Originalkatalognummer für den weiteren Verkauf wieder freigeschaltet. Der Auftraggeber bekommt die A-Nummern natürlich auf seiner Abrechnung ausgewiesen.

Der Button 'Maske leeren'

Nach Betätigung werden in allen Feldern der gesamten Maske eingetragenen Werte entfernt und auf einen Grundzustand gesetzt. Es werden dabei keine Daten gespeichert.

Der Button 'Daten speichern'

Nach Betätigung werden die eingegebenen Daten überprüft. Werden Sie als richtig erkannt, werden sie in der Auktionsdatenbank gespeichert, wenn nicht, wird eine Fehlernachricht mit erklärendem Text ausgegeben.

Technische Daten

The screenshot displays the 'Objektbearbeitung' (Object Processing) window in the 'Riesbeck Software 1.0.167' application. The window title bar includes 'Testfirma Deutschland' and 'Berlin'. The main area is divided into several sections:

- Header:** 'Objektbearbeitung' with 'Berlin' on the right.
- Auktion:** A dropdown menu showing '25.11.2047: A2' and 'Versteigerung - Beginn: 11:11 Uhr'.
- Vertrags-Nr.:** Input field with '1'.
- Lfd. Nr.:** Input field with '1' and navigation buttons (OK, K, <, >, >|).
- Hrdlicka,Eroslav,80335 München [120]:** Object name.
- Katalog-Nr.:** Input field with '4500' and an OK button.
- Limitpreis:** Input field with '25'.
- Brutto/Netto/Festpreis:** Radio buttons, with 'Brutto' selected.
- Katalogpreis:** Input field with '100'.
- Schätzwert:** Input field.
- Aufrufbeginn:** Input field with '25'.

The 'Technische Daten' (Technical Data) tab is active, showing the following fields:

- Limitpreis:** Input field.
- Schätzwert von:** Input field.
- Schätzwert bis:** Input field.
- Aufrufbeginn:** Input field.
- Katalogpreis:** Input field.
- Vers.-Wert:** Input field.
- Zeitwert:** Input field.
- Hammerpreis:** Input field with '15000'.
- Zuschlag Einlieferer:** Input field with '15000'.
- Zuschlag Bieter:** Input field with '15000'.

At the bottom of the window, there are several buttons: 'Objekt löschen', 'Programmparameter', 'Einlieferer', 'Objektetiketten', 'Maske leeren', 'Objekt speichern', and 'Programm beenden'.

In dieser Bildschirmmaske werden weitere technische Daten angezeigt, die nur der Information dienen und auf besonderen Wunsch auch ausgewertet werden können. Weitere Datenfelder sind in dieser Informationsanzeige vorgesehen und werden nach und nach eingefügt.

Katalogsortierung

Sortierung - Nauert, Wien

Auktion 12. Asiatika Auktion - Beginn: 10:00 Uhr

Sortierung soll beginnen ab Nummer

Auslesen aller Objekte

Sortierung nach Rubriken

Katalognummern erstellen

Sortierung nach primären Indizes

Katalognummern in die Objekte eintragen

Startzeit der Verarbeitung

Aktuelles Objekt in Bearbeitung

Endezeit der Verarbeitung

Nach Festlegung der ersten Katalognummer muß die Sortierung nur noch gestartet werden. Die benötigten Sort-Parameter wurden bereits während der Basisinstallation festgelegt.

Gebotsverwaltung

In diesem Programm werden die Aufträge von Kunden verwaltet, die am Auktionstag nicht persönlich anwesend sein können. Man unterscheidet zwischen schriftlichen Bietern und Telefonbietern.

Schriftliche Gebote (Vorgebote) werden meist über ein Auftragsformular an den Auktionator weitergereicht. Darin muß die Katalognummer und der höchste Gebotsbetrag vermerkt sein, für den ein Kunde ein Objekt kaufen will. Der Auktionator wird dann für diesen Kunden interessewährend den Auftrag ausführen. Man nennt solche Bieter auch 'Schriftliche Bieter'.

Telefonbieter sind ebenfalls während der Auktion nicht anwesend. Sie vermerken auf dem Auftragsformular lediglich die Katalognummer, bei der sie angerufen werden wollen, um am Telefon mitbieten zu können und natürlich die Telefonnummer, unter der sie erreichbar sind.

Der Kunde muß über seine Kundennummer oder über seinen Namen identifiziert werden. Anschließend wird die Katalognummer des Objektes eingegeben, auf die er bieten will. Nach Klick auf 'ok' oder betätigen der Taste 'enter' werden die Daten des Objektes angezeigt. Sind bereits andere Gebote, auch von Fremdbietern, zu dieser Katalognummer vorhanden, so werden diese in dem rechten Listfeld aufsteigend nach Höhe des Gebots angezeigt.

Im Normalfall (Schriftlicher Bieter) muß jetzt nur noch das Höchstgebot eingegeben werden und die Daten können gespeichert werden.

Zusätzlich kann folgendes eingetragen werden:

Anfangsgebot (Ruf):	Ab welchem Betrag soll der Auktionator beginnen.
Oder-Katalog-Nr.:	Der Kunde möchte diese Katalognummer oder eine andere haben, aber nicht beide
Und-Katalog-Nr.:	Der Kunde möchte diese und die folgende Katalognummer haben

Stellt das Programm nach Eingabe der Katalognummer fest, daß bereits ein Auftrag dieses Kunden für diese Katalognummer vorliegt, so werden bestehende Daten angezeigt. Diese können verändert werden. Nach Beendigung der Eingaben müssen die Daten gespeichert werden.

Telefonbieter

Riesbeck PC-Software 1.0.150

Testfirma Deutschland Schriftliche Gebote - Telefonbieter Berlin

Auktion: 25.11.2047: A2 Versteigerung - Beginn: 11:11 Uhr

Kunde: 1 OK K < > >| Barzahler, ZA-Testort 9999

Kat.-Nr: 1 OK K < > >| **NEU**

Kat.-Preis: 130 Aufrufbeginn: 100 Limitpreis: 100 Zuschlag: 0

Objekt-Text: Teeservice, Porzellan, mit bunter Emailmalerei und Goldauflage, Japan 19./20. Jh., best. aus: 2 Kannen, Zuckerdose, Tassen, 4 Untertassen, 4 Kuchenteller.

Gebote: Schriftliches Gebot **Telefonbieter**

Anfangsgebot: 100

Höchstgebot:

Telefon-Nr. 1:

Telefon-Nr. 2:

Telefon-Nr. 3:

Für Telefonliste:

Alle Gebote dieses Bieters löschen Alle Gebote dieses Kunden anzeigen Dieses Gebot löschen

Bieter bearbeiten Telefongeb. drucken Druckparameter

Adresse bearbeiten Alle Gebote drucken Maske leeren Gebot speichern Programm beenden

Wenn für einen Telefonbieter Daten eingegeben werden sollen, muß zuerst die Karteikarte 'Telefonbieter' angeklickt werden. Dann können die Daten eingegeben werden. Auch beim Telefonbieter können Anfangs- und Höchstgebote eingegeben werden, müssen aber nicht. Die im Kundenstamm eingetragenen Telefonnummern werden angezeigt. Sie können verändert werden. Für die später zu druckende Telefonliste kann eine Kennzeichnung eingetragen werden.

Der Button 'Telefongeb. drucken'

Nach Betätigung wird die Telefonliste aller Telefonbieter sortiert nach Katalognummer gedruckt. Sie dient dann zum Anrufen der Telefonbieter.

Der Button 'Alle Gebote drucken'

Nach Betätigen wird eine Liste der Gebote gedruckt. Über Druckparameter kann gesteuert werden, ob nur die Endsummen oder alle Daten gedruckt werden.

Der Button 'Druckparameter'

Nach Betätigung wird ein Textprogramm geöffnet, welches die Druckparameter anzeigt. Sie können dann geändert werden.

Der Button 'Maske leeren'

Nach Betätigung werden in allen Feldern der gesamten Maske eingetragene Werte entfernt und auf einen Grundzustand gesetzt. Es werden dabei keine Daten gespeichert.

Der Button 'Gebot speichern'

Nach Betätigung werden die eingegebenen Daten überprüft. Werden Sie als richtig erkannt, werden sie in der Auktionsdatenbank gespeichert, wenn nicht, wird eine Fehlermeldung mit erklärendem Text ausgegeben.

Weitere Buttons

Mit 'Alle Gebote dieses Bieters löschen' können mit einem Schlag alle bereits eingetragenen Gebote dieses Bieters aus der Auktionsdatenbank entfernt werden. Die Daten können dann nicht mehr aufgerufen werden.

Mit 'Alle Gebote dieses Kunden anzeigen' werden in einem Listfeld alle Gebote sortiert nach Katalognummer angezeigt. Aus diesem Listfeld kann ein Gebot mit Doppelklick ausgewählt und bearbeitet werden. Nach einer Auktion werden die eigenen Zuschläge sowie die Fremdzuschläge angezeigt.

Mit 'Dieses Gebot löschen' kann das momentan angezeigte Gebot aus der Datenbank gelöscht werden.

Bieterverwaltung

Basisdaten

Riesbeck PC-Software 1.0.123

Testfirma Deutschland **Bieterverwaltung** Berlin

Auktion 25.11.2047: A2 Versteigerung - Beginn: 11:11 Uhr

Bieter OK

Kunde OK

Basisdaten | Abw. Aufgeld | Kosten | Erstellte Rechnungen | Lastschrift

Rechnung in Landeswährung Euro

Versand Kein Versand Abholung Postversand Luftfracht
 Spedition Seefracht

Vorauszahlung Ausbezahlt am noch offen

Berechnen Kosten ▼

Benachrichtigung ▼

Berech. Versicherung ▼

Abweichende Versicherung in Prozent

Abweichende Versicherung Festbetrag

Maximum-Gebot

Auftrag:

Bemerkung:

Adresse bearbeiten Bieter löschen Bieterliste

Programmparameter Maske leeren Daten speichern Programm beenden

Hier wird über die Bieternummer und Kunde die Verknüpfung zum Kundenstamm vorgenommen. Man kann natürlich auch die Kundennummer als Bieternummer verwenden. Wenn ein Kunde drei Bieternummern haben will, so muss man ihn nicht 3 Mal im Kundenstamm anlegen, sondern erstellt nur eine neue Verknüpfung zu seiner bereits bestehenden Kundennummer.

Sollte ein Bieter als Kunde noch nicht gespeichert sein, so muß zuerst die Kundenadresse erfaßt werden, bevor er als Bieter angelegt werden kann.

Weiter werden hier die variablen technischen Daten des Bietervertrages eingetragen. Das hört sich komplizierter an als es ist, da eigentlich alles schon vordefiniert ist. Es müssen nur noch die abweichenden Änderungen des Bietervertrages eingetragen werden wie z.B. Aufgeldgrenzbeträge und Aufgeldprozente. Auch sollte hier eingetragen werden, über der Bieter im Auftrag Dritter handelt.

Abweichendes Aufgeld

Riesbeck PC-Software 1.0.123
 Testfirma Deutschland **Bieterverwaltung** Berlin

Auktion: 25.11.2047: A2 Versteigerung - Beginn: 11:11 Uhr

Bieter: 1 OK < > Saalbieter

Kunde: 7 OK Schmidt-Charivari, Karla, 80803 München

Basisdaten Abw. Aufgeld Kosten Erstellte Rechnungen Lastschrift

Berechnen Aufgeld vom:

- Standard
- Einzelzuschlagsstaffel
- Einzelzuschlag auf Basis des Gesamtzuschlages

8,00	% bis	8
8,00	% bis	8
8,00	% bis	8
8,00	% bis	8
8,00	% darüber	

Standardwerte anzeigen
 Aufgeld-Standardwerte einsetzen

Staffel pro Objekt: 00 = nicht aktiv

Ab Zuschlagsbetrag: []

Staffel Gesamtzuschlag: 00 = nicht aktiv

Ab Zuschlagsbetrag: []

Adresse bearbeiten Bieter löschen Bieterliste
 Programmparameter Maske leeren Daten speichern Programm beenden

Die Provisionen können hier individuell für eine Auktion festgelegt werden. Immerwährende Eintragungen werden im Kundenstamm vorgenommen.

Standard

Das Aufgeld wird vom Zuschlag errechnet. Es werden Prüfungen auf Grenzbeträge vorgenommen, die im Standardaufgeld festgelegt sind.

Einzelzuschlagsstaffel

Der Zuschlag eines jeden Objektes wird geprüft, ob er den Grenzbetrag 'Ab Zuschlagsbetrag' übersteigt. Ist er darüber oder gleich, dann wird das eingetragene Einzelzuschlagsaufgeld herangezogen. Darunter wird das Aufgeld nach dem Standardaufgeld errechnet.

Einzelzuschlag auf Basis des Gesamtzuschlages

Ist der Gesamtzuschlag größer oder gleich dem Grenzbetrag, so wird das hier eingetragene Aufgeld verwendet. Darunter wird nach dem Standardaufgeld gerechnet.

Aus den sich aufklappenden Listfelder können verschiedenartigste Aufgeld durch Mausklick gewählt werden. In den meisten Fällen muß hier keine Änderung durchgeführt werden, da in den Standards das Aufgeld festgelegt ist.

Kosten

Riesbeck PC-Software 1.0.123

Testfirma Deutschland **Bieterverwaltung** Berlin

Auktion 25.11.2047: A2 Versteigerung - Beginn: 11:11 Uhr

Bieter 1 OK < > Saalbieter

Kunde 7 OK Schmidt-Charivari, Karla, 80803 München

Basisdaten | Abw. Aufgeld | **Kosten** | Erstellte Rechnungen | Lastschrift

Art	Bezeichnung	Betrag	Sl	Rechnung	erstellt am

Neu Ändern Löschen

Bezeichnung

Kostenbetrag Steuerschlüssel

Adresse bearbeiten Bieter löschen Bieterliste

Programmparameter Maske leeren Daten speichern Programm beenden

Hier können jederzeit Kosten eingetragen werden. Aus den Listfeldern können vordefinierte Werte übernommen werden. Neue Kosten werden über den Button 'Neu' in das obere Listfeld geschoben. Durch Klick auf oben angezeigte Kosten können diese unten geändert werden. Über den Button 'Ändern' werden sie nach oben verschoben. Auch können Kosten gelöscht werden, aber nur, wenn noch keine Rechnung erstellt wurde. Dies wird aber im oberen Listfeld angezeigt.

Drucken Bieterliste

Aus diesem Programm heraus kann eine Liste aller Bieter für eine bestimmte Auktion gedruckt werden, die verschiedene selbsterklärende Angaben enthält.

Bieter löschen

Über diesen Button können die Daten eines Bieters für immer aus der Datenbank entfernt werden. Dies bedeutet, dass Objekte vorhanden sein können, die zwar zugeschlagen wurden, denen ein Bieter aber nicht zugeordnet werden kann und auch keine Rechnung erstellt werden kann. Deswegen muß der Benutzer sehr sorgfältig prüfen, ob ein Bieter gelöscht werden kann. Dies kann über das Rechnungsprogramm geprüft werden.

Protokoll

Riesbeck Software 1.0.94

Testfirma Deutschland **Auktionsprotokoll** Berlin

Auktion: 25.11.2047: A4 Versteigerung im November - Beginn: 11:11 Uhr

Drucke ab Katalognummer: 1

Drucke bis Katalognummer: 99999Z

Seitennummerierung ab: 1

Katalognummer: Katalogpreis:

Objektbeschreibung:

Programmparameter Protokoll drucken Programm beenden

Mit diesem Programm wird das Auktionsprotokoll für den Auktionator gedruckt. Darin sind alle Daten enthalten, die zu einer ordnungsgemäßen Versteigerung von Nöten sind.

Als erstes muß die Auktion gewählt werden, für die das Protokoll gedruckt werden soll.

Wenn das gesamte Protokoll gedruckt werden soll, so kann der Druck sofort über den Button 'Protokoll drucken' eingeleitet werden.

Sollen nur Teile gedruckt werden, so müssen die entsprechenden Eingaben vorgenommen werden.

In diesem Protokoll werden maximal die drei höchsten schriftlichen Bieter in aufsteigender Reihenfolge gedruckt. Weiter kann über die Programmparameter gewählt werden, ob alle Telefonbieter gedruckt werden sollen oder nur ein Hinweis, dass und wie viel Telefonbieter vorhanden sind.

Das Protokoll wird auf DIN A4 quer gedruckt. Andere Formate ist nicht vorgesehen.

Der Auktionator oder ein Erfüllungsgehilfe muß auf diesem Protokoll die Zuschläge und die Bieter eintragen. Es ist das Versteigerungsdokument, welches auf Verlangen der Behörden eingesehen werden kann (§19 und §21 VerstV).

Zuschläge

Mit diesem Programm werden die Zuschläge bearbeitet. Sie können jederzeit verändert werden, sofern noch keine Rechnungen und/oder Abrechnungen gedruckt wurden.

Von dem eingetragenen Zuschlagsbetrag wird die vereinbarte Provision und das vereinbarte Aufgeld berechnet.

Zuschläge können an Saalbieter, schriftliche Bieter und Telefonbieter erteilt werden. Die Unterteilung in diese 3 Bieterarten ist nötig, da jeweils andere Vertragsbedingung in Kraft treten. Der Saalbieter muß sofort bei Zuschlag bezahlen, während dem schriftlichen Bieter ein Zahlungsziel eingeräumt wird. Ein Zahlungsziel erhält auch der Telefonbieter, doch ist dies meist kürzer als für den schriftlichen Bieter.

Damit ein Zuschlag durchgeführt werden kann, muß immer zuerst ein Objekt über die Katalognummer aufgerufen werden.

Beispiel für einen Zuschlag an einen Saalbieter:

1. Zuschlagsbetrag im Feld 'Zuschlag' eintragen
2. Bieternummer eintragen und mit 'OK' bestätigen
3. Über den Button 'Zuschlag speichern' die eingegebenen Daten speichern

Beispiel für einen Zuschlag an einen schriftlichen Bieter:

1. Zuschlagsbetrag im Feld 'Zuschlag' eintragen
2. Klick auf den schriftlichen Bieter, der unten im Listfeld an erster Stelle steht
3. Über den Button 'Zuschlag speichern' die eingegebenen Daten speichern

Beispiel für einen Zuschlag an einen Telefonbieter:

1. Zuschlagsbetrag im Feld 'Zuschlag' eintragen
2. Klick auf den gewünschten Telefonbieter, der unten rechts im Listfeld steht
3. Über den Button 'Zuschlag speichern' die eingegebenen Daten speichern

Auf der rechten Seite im grau hinterlegten Feld kann das Bieteraufgeld für dieses eine Objekt verändert werden.

Liegt der Zuschlag unter dem Limit, so kann er nicht vorbehaltlos erteilt werden. In diesem Fall muß das Kennzeichen 'Vorbehalt' auf ja gesetzt werden. Objekte, die mit diesem Kennzeichen versehen sind, erscheinen in der Rechnung nach dem

Zahlungsbetrag unter 'Vorhalte:'. Es werden maximal 10 Vorbehalte gedruckt. Nachfolgende Punkte sagen aus, daß noch weitere Vorbehalte vorhanden sind.

Über die Parameterbearbeitung kann eingestellt werden, ob als Feldbezeichnung 'Katalogpreis' oder 'Rufpreis' oder ein anderer Ausdruck stehen soll.

Das vertraglich vereinbarte Limit für dieses eine Objekt kann in dieser Maske ebenfalls geändert werden. Diese Änderung muss natürlich dem Auftraggeber abgesprochen werden. Dazu muß im grau hinterlegten Feld auf 'Vertrag' geklickt werden.

Rechnungen

Einzelpositionen

The screenshot shows the 'Rechnung' software interface. At the top, it displays 'Testfirma Deutschland' and 'Rechnung' with 'Berlin' on the right. Below this, there is a dropdown menu for 'Auktion' set to '25.11.2047: A2'. The 'Bieter' field contains the number '4', followed by navigation buttons (OK, K, <, >, >|) and the name '31 Alteisen-Sammler, Durach'. The 'Saalbieter' field is empty. Under 'Rech.-Art', there are radio buttons for 'Original' (selected), 'Proforma', and 'Duplikat'. The 'Rech.-Kennz.' field contains '0'. The main area is a table with three columns: 'Einzel-Positionen', 'Endsummen', and 'Zahlungseingang'. The table lists three items: '1008 Zuchtperlenkette mit altem Silberverschluß, L. 40 cm.' (330), '1010 Damenring, Halbmemory, Weißgold 14k, 5 Smaragde 0,30 ct.' (700), and '6010 Lampe mit Jugendstil-Glasschirm, elektrifiziert.' (55). A total of '3 Objekte' is shown with a sum of '1.085'. At the bottom, there are buttons for 'Zusatztext', 'Storno', 'Zuschlag', 'Rech.-Parameter', 'Serienrechnung', 'Maske leeren', 'Rechnung drucken', and 'Programm beenden'.

Einzel-Positionen	Endsummen	Zahlungseingang
1008 Zuchtperlenkette mit altem Silberverschluß, L. 40 cm.		330
1010 Damenring, Halbmemory, Weißgold 14k, 5 Smaragde 0,30 ct.		700
6010 Lampe mit Jugendstil-Glasschirm, elektrifiziert.		55
3 Objekte		1.085

Über dieses Programm werden die Rechnungen für Bieter gedruckt.

Dazu muß der Bieter, der diese Rechnung bekommen soll, eingegeben werden. Wird eine Nummer eingegeben, so wird angenommen, dass es hierbei um einen Saalbieter handelt. Ist kein Saalbieter mit dieser Nummer vorhanden, so wird ein schriftlicher Bieter oder ein Telefonbieter angezeigt.

Eine Rechnung kann als Original, Proforma oder Duplikat gedruckt werden. Original bedeutet, diese Rechnung mit diesen Objekten kann nur ein einziges Mal mit einer entsprechenden Anzahl von Kopien gedruckt werden und alle in dieser Rechnung aufgeführten Objekte werden derart gekennzeichnet, so daß von diesen Objekten keine weitere Originalrechnung mehr gedruckt werden kann. Proforma bedeutet, man will eine Quasirechnung drucken, bei der die Objekte als nicht gedruckt gekennzeichnet bleiben. Ein späterer Ausdruck dieser Objekte als Original oder Proforma ist jederzeit wieder möglich. Ein Duplikat kann nur von einer bereits gedruckten Originalrechnung angefordert werden. Auf der gedruckten Rechnung wird ausgewiesen, dass dies eine Zweitschrift ist.

Über das 'Rech.-Kennz.' können Objekte gedruckt werden, die einen bestimmtes Kennzeichen zugeordnet sind. Das Kennzeichen wird im Zuschlagsprogramm beschrieben.

Im Listfeld 'Einzelpositionen' werden alle Objekte gezeigt, die der Bieter ersteigert hat.

Endsummen

Rechnung - Riesbeck PC-Software 1.0.254

Testfirma Deutschland Rechnung Berlin

Auktion: 25.11.2047: A2

Bieter: 4 OK k < > >| 31 Alteisen-Sammler, Durach Saalbieter

Rech.-Art: Original Proforma Duplikat Rech.-Kennz: 0

Einzel-Positionen	Endsummen	Zahlungseingang
Anzahl der Objekte	3	
Anzahl der Zuschläge	3	
Anzahl der Vorbehalte	0	
Summe der Zuschläge	1.085,00	
Aufgeld 20 %	217,00	
Sonstige Kosten	0,00	
Versicherung	0,00	
Porto und Verpackung		
Transportversicherung		
Zwischensumme	1.302,00	
Abzügl. Vorauszahlung	0,00	
Zahlungsbetrag:		1.302,00

Zusatztext Storno Zuschlag

Rech.-Parameter Serienrechnung Maske leeren Rechnung drucken Programm beenden

Die Karteikarte 'Endsummen' zeigt das Ergebnis der aufgelisteten Objekte. Das Aufgeld wird entsprechend berechnet. Zusätzlich können Kosten eingetragen werden, die bei der Endsumme berücksichtigt werden.

Über den Button 'Rechnung drucken' wird die Rechnung an den Spooler des Betriebssystem geschickt, der dann die Rechnung auf dem Drucker ausgibt.

Serienrechnung

Über diesen Button kann die Serienrechnung angestoßen werden. Es werden alle Objekte auf den Rechnungen ausgewiesen, die einem Bieter zugeordnet sind. Über das Prüfprogramm 'Prüfen Objekte' kann festgestellt werden, ob alle Rechnungen gedruckt wurden.

Zusatztext

Über diesen Button kann der Zusatztext verändert werden, sofern über 'Rech.-Parameter' der Zusatztext aktiviert wurde. Der Zusatztext wird zwischen den Parametern '&&anfang' und '&&ende' geschrieben. Siehe dazu auch die 'Bemerkung' im Zusatztext selbst.

Statistik

Statistische Daten über Zuschlagspreis, Aufgeld und Katalogpreis können in den Kundendaten gespeichert werden.

Abrechnungen

Einzelpositionen

Abrechnungen - Riesbeck PC-Software 1.0.211

Testfirma Deutschland Abrechnung Berlin

Auktion: 25.11.2047: A2 Versteigerung - Beginn: 11:11 Uhr

Vertrag: 2 Czybulka, Brigitte, Kassel [80]

Abrech.-Art: Original Proforma Duplikat

Einzel-Positionen		Endsummen	Zahlungsweisen
KatNr	Objekttext		Zuschlag
4	Konvolut best. aus: Bilderrahmen, Zeichnungen, Wandlampen.		-
501	Frankreich, Italien, Österreich, Ungarn, Deutschland		45
2003	Netsuke, Schwein, Elfenbein, Japan 20. Jh., H. 2,5 cm.		90
3007	Konvolut: 25 Bücher zum Thema Geschichte.		-
6011	Eichenschrank aus Eiche mit Metallbeschlägen aus Metall.		-
5 Objekte			-----
			135

Zusatztext Storno Zuschlag

Abrech. Parameter Serienabrechnung Maske leeren 1 Abrech. drucken Programm beenden

Über dieses Programm werden die Abrechnungen für Auftraggeber gedruckt.

Dazu muss die Vertragsnummer des Auftraggebers, der diese Abrechnung bekommen soll, eingegeben und mit 'OK' bestätigt werden. Die Daten dieses Auftraggebers werden jetzt angezeigt.

Eine Abrechnung kann als Original, Proforma oder Duplikat gedruckt werden. Original bedeutet, diese Abrechnung mit diesen Objekten kann nur ein einziges Mal mit einer entsprechenden Anzahl von Kopien gedruckt werden und alle in dieser Abrechnungen aufgeführten Objekte werden derart gekennzeichnet, so daß von diesen Objekten keine weitere Originalabrechnung mehr gedruckt werden kann. Proforma bedeutet, man will eine Quasiabrechnung drucken, bei der die Objekte als nicht gedruckt gekennzeichnet bleiben. Ein späterer Ausdruck dieser Objekte als Original oder Proforma ist jederzeit wieder möglich. Ein Duplikat kann nur von einer bereits gedruckten Originalabrechnung angefordert werden. Auf der gedruckten Abrechnung wird ausgewiesen, dass dies eine Zweitschrift ist.

Im Listfeld 'Einzelpositionen' werden alle Objekte gezeigt, die zu der oben angegebenen Vertragsnummer gehören.

Endsummen

Abrechnungen - Riesbeck PC-Software 1.0.211

Testfirma Deutschland Abrechnung Berlin

Auktion **25.11.2047: A2** Versteigerung - Beginn: 11:11 Uhr

Vertrag **2** OK |< < > >| **Czybulka, Brigitte, Kassel [80]**

Abrech.-Art Original Proforma Duplikat

Einzel-Positionen	Endsummen	Zahlungsweisen
Anzahl aller Objekte	5	
Anzahl der Zuschläge	2	
Anzahl der Vorbehalte	0	
Summe der Zuschläge	135,00	
Prov. 21 %	28,35	
Sonstige Kosten	0,00	
Versicherung	1,16	
	0,00	
	0,00	
	0,00	
Zwischensumme	105,49	
Abzügl. Vorschuss	0,00	
Auszahlungsbetrag:		105,49

Zusatztext Storno Zuschlag

Abrech.-Parameter Serienabrechnung Maske leeren 1 Abrech. drucken Programm beenden

Die Karteikarte 'Endsummen' zeigt das Ergebnis der aufgelisteten Objekte. Die Provision wird entsprechend berechnet. Zusätzlich können Kosten eingetragen werden, die bei den Endsummen berücksichtigt werden.

Über den Button '1 Abrech. drucken' wird die Abrechnung an den Spooler des Betriebssystem geschickt, der dann die Abrechnung auf dem Drucker ausgibt.

Serienabrechnung

Über diesen Button kann die Serienabrechnung angestoßen werden. Es werden alle Objekte auf den Abrechnungen ausgewiesen, die einer Vertragsnummer eines Auftraggebers zugeordnet sind. Über das Prüfprogramm 'Prüfen Objekte' kann festgestellt werden, ob alle Abrechnungen gedruckt wurden.

Zusatztext

Über diesen Button kann der Zusatztext verändert werden, sofern über 'Abrech.-Parameter' der Zusatztext aktiviert wurde. Der Zusatztext wird zwischen den Kennzeichen '&&anfang' und '&&ende' geschrieben. Siehe dazu auch die 'Bemerkung' im Zusatztext selbst.

Statistik

Statistische Daten über Zuschlagspreis, Provision und Einlieferungswert können in den Kundendaten gespeichert werden.

Storno

Rechnung

Eine Rechnung wird storniert, in dem man den Namen des Bieters eingibt und die entsprechende Rechnungsnummer wählt. Rechnungsspezifische Daten werden angezeigt. Durch Klick auf 'Storno starten' wird das Storno ausgeführt. Jetzt können im Zuschlagsprogramm Daten verändert werden. Die Rechnung kann jetzt wieder mit den geänderten Daten gedruckt werden.

Bevor bei einem Zuschlag, über den bereits eine Rechnung gedruckt wurde, Änderungen gemacht werden können, muß immer zuerst die Rechnung storniert werden. Erst dann kann der Zuschlag geändert und die Rechnung neu gedruckt werden. Alle anderen Vorgehensweisen sind falsch und führen zu nicht vorhersehbaren Fehlern.

Die unter dem Trennstrich befindlichen Felder sind nur Anzeigefelder über getätigte Vorgänge. Auch müssen nach einem Storno nicht alle Anzeigefelder gefüllt sein. Sie dienen nur zur Prüfung.

Abrechnung

Eine Abrechnung wird storniert, in dem man den Namen des Auftraggebers eingibt und dann die entsprechende Vertragsnummer und Abrechnungsnummer wählt. Abrechnungsspezifische Daten werden angezeigt. Durch Klick auf 'Storno starten' wird das Storno ausgeführt. Jetzt können im Zuschlagsprogramm Daten verändert werden. Die Abrechnung kann jetzt wieder mit den geänderten Daten gedruckt werden.

Bevor bei einem Zuschlag, über den bereits eine Abrechnung gedruckt wurde, Änderungen gemacht werden können, muß immer zuerst die Abrechnung storniert werden. Erst dann kann der Zuschlag geändert und die Abrechnung neu gedruckt werden. Alle anderen Vorgehensweisen sind falsch und führen zu nicht vorhersehbaren Fehlern.

Die unter dem Trennstrich befindlichen Felder sind nur Anzeigefelder über getätigte Vorgänge. Auch müssen nach einem Storno nicht alle Anzeigefelder gefüllt sein. Sie dienen nur zur Prüfung.

Ergebnisliste

Riesbeck PC-Software 1.0.98

STAUFFER Auktionen oHG **Kurzstatistik** Münsingen

Auktion 24.03.2001: A4 **Frühjahrsauktion 2001 - Beginn: 10:00 Uhr**

Anzahl Objekte		<input type="checkbox"/> Ergebnisliste
Rufpreis		<input type="checkbox"/> Kurzstatistik
Schätzwert		<input type="checkbox"/> 1-spaltig
Anzahl Zuschläge		<input type="checkbox"/> Retouren
Zuschlagswert		
Vorbehalte		
Vorbehaltswert		

Diese Kurzstatistik gibt auf schnellem Weg einen Überblick über die in dieser Auktion vorhandenen Daten. Die Anzeigefelder sind selbsterklärend.

Werden in den technischen Daten der Objekte Nettolimits verwendet, so wird der Standardprovisionsatz zur Ermittlung des Bruttolimits herangezogen und unter dem Rufpreis ausgewiesen. Dies geschieht, wie auch schon aus dem Programmnamen ersichtlich ist, um die Antwortzeit dieses Programms so kurz wie möglich zu halten. Die dabei auftretenden Differenzen können vernachlässigt werden.

Mit diesem Programm kann außerdem noch eine Ergebnisliste, die 4-spaltig ist, gedruckt werden. Im gleichen Format wird auch die Retourenliste ausgegeben.

Ebenso ist die Ausgabe einer einspaltigen Ergebnisliste ohne Seitenumbruch in eine Datei zur weiteren Bearbeitung möglich. Das Programm zeigt an, wo diese Datei zu finden ist.

Weitere Programme

Über Zusatzmodule können Suchaufträge von Kunden verwaltet werden. Die Auktionsprogramme stehen in direkten Zusammenhang mit den Basisdaten Firmenstamm, Bankleitzahlen und sonstige Informationen wie Mehrwertsteuer, Standardprovision/–aufgeld und Kosten.

Eine professionelle Adresdatenbank, die Basis für Ihren Erfolg, ist ebenfalls integriert. Darin kann ein Kunde nicht nur nach Ort oder Straße gesucht werden, auch eine phonetische Suche ist möglich.

Nachbearbeitungsprogramme wie ‘Offene Posten‘ oder Bereitstellen der Buchhaltungsdaten kann dem Basisdatenpaket problemlos hinzugefügt werden.